

- G2. International Year of Light (IYOL) 2015
- G3. Studie zur Ausbildung im Lehramt Physik und das Profil von Physik in der Schule
- G4. Studie zur Umfrage zur Unterrichtsversorgung im Fach Physik
- H Top-Gruppe: Mitgliedschaften der DPG und Wechselwirkung mit anderen Organisationen**
- I Top-Gruppe: Verschiedenes**
- J Top-Gruppe: Termine**
 21./22. November 2014, 35. Tag der DPG, Physikzentrum Bad Honnef; 15. März 2015, 79. Jahrestagung der DPG, TU Berlin; 13./14. November 2015, 36. Tag der DPG, Physikzentrum Bad Honnef; 28. Februar 2016, 80. Jahrestagung der DPG, Regensburg; 11./12. November 2016, 37. Tag der DPG, Physikzentrum Bad Honnef; 26. März 2017, 81. Jahrestagung der DPG, Münster; 10./11. November 2017, 38. Tag der DPG, Physikzentrum Bad Honnef

Kurzprotokoll zur Vorstandsrats-sitzung

Im Rahmen des 34. Tages der DPG trat der Vorstandsrat am 8. und 9. November 2013 im Physikzentrum Bad Honnef zusammen. DPG-Präsidentin Johanna Stachel eröffnet die ordnungsgemäß einberufene Sitzung. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen. Beim Protokoll der Sitzung vom 3. März 2013 wird mit Blick auf den protokollierten Verlauf der Diskussion zu TOP D1 und G1 noch Änderungsbedarf angemeldet (Beschlüsse sind hiervon nicht betroffen).

Wahlen und Entsendungen

Herr Prof. Siegfried Bethke (München), wird in der Nachfolge von Prof. Karlheinz Meier, Heidelberg, für eine Amtszeit vom 1. Dezember 2013 bis zum 30. November 2015 zum Vorstandsmitglied für Auswärtige Beziehungen gewählt.

Als Vorstandsmitglied für Schule wird Herr StD Rudolf Lehn (Bad Saulgau) für eine zweite Amtszeit vom 1. Dezember 2013 bis zum 30. November 2015 bestätigt.

Frau Prof. Cornelia Denz (Münster) wird für eine zweite Amtszeit vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2018 als Mitherausgeberin des Physik Journal wiedergewählt.

In das Kuratorium des Magnus-Hauses werden folgende Personen – je für eine Amtszeit vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2016 – gewählt: Herr Prof. Alexander Bradshaw (Berlin/Garching), Frau Prof. Claudia Draxl (Berlin), Frau Prof. Katharina Franke (Berlin), Herr Prof. Ingolf Hertel (Berlin), Herr Prof. Eberhard Jaeschke (Berlin), Herr Dr. Erik Oldekop (Berlin/Pfäffikon), Herr Thomas de Padova (Berlin), Herr Thomas Prinzler (Berlin), Herr Prof. Dieter Röß (Hörs-bach), Herr Hardy Schmitz (Berlin) und Herr Nicolas Zimmer (Berlin).

Die Wahlen zu Preiskomitees ergeben: Frau Prof. Johanna Kroha (Bonn) wird als Mitglied des Preiskomitees des Gustav-Hertz-Preises wiedergewählt. Herr Prof. Hans-Joachim Schlichting (Münster) wird als Mitglied des Preiskomitees des Robert-Wichard-Pohl-Preises wiedergewählt. Frau Prof. Silke Mikelskis-Seifert (Freiburg), Herr Prof. Rainer Müller (Braunschweig) und Frau StD Eva Reuter (Oldenburg) werden als Mitglieder des Preiskomitees des Georg-Kerschensteiner-Preises wiedergewählt. Für alle genannten Personen ist dies die zweite Amtsperiode; sie erstreckt sich jeweils vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2016.

Als Vertreterin der DPG in der Gesellschaft für Fachdidaktik wird Frau Dr. Friederike Korneck (Frankfurt/Main) bestätigt. Ihre zweite Amtsperiode läuft vom 1. Dezember 2013 bis zum 30. November 2016.

Herr Prof. Thomas Müller (Karlsruhe) wird als Kandidat für das Executive Committee der EPS für eine weitere Amtszeit ab April 2014 nominiert.

Herr Bartelmann informiert darüber, dass der Vorstand für eine Amtszeit vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2017 vier neue Kuratoren für das Physik Journal ernannt hat; es sind dies die Herren Dr. Thomas Herrmannsdörfer (Dresden), Prof. Gerhard Paulus (Jena), Prof. Ingo Rehberg (Bayreuth) und Prof. Hans-Christian Schultz-Coulon (Heidelberg).

Der Vorstand hat beschlossen, Herrn Prof. Ingo Peschel (Berlin) für seine Verdienste um die Deutsche Physikalische Gesellschaft mit der Ehrennadel der DPG auszuzeichnen. Herr Sandner teilt mit,

dass die feierliche Verleihung im Rahmen der DPG-Jahrestagung im März 2014 stattfinden wird.

Tagungen und Finanzen

Herr Nunner stellt statistische Auswertungen zu den Frühjahrstagungen 2013 vor. Demnach haben 9901 Personen an den Tagungen teilgenommen, was deren hohe wissenschaftliche Attraktivität belegt. Aber auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann man die Tagungen als Erfolg verbuchen. Zwar steht die Endabrechnung noch aus, es zeichnet sich aber ab, dass die Einnahmen die Ausgaben um etwa 200 k€ übersteigen.

Der Vorstandsrat nimmt die von Frau Zwicknagl präsentierte Übersicht zur Tagungsfernplanung bis 2018 zur Kenntnis und billigt die geplanten Tagungsorte und -termine.

Der in Vertretung von Herrn Kurz von Herrn Nunner präsentierte Ausblick auf den Jahresabschluss 2013 lässt einen vorläufiger Jahresüberschuss von etwa 310 k€ erwarten. Ein solcher Überschuss könne der zweckgebundenen Rücklage zur Finanzierung der Sanierung des Physikzentrums gemäß dem vom Vorstandsrat beschlossenen Finanzierungsplan zugeführt werden. Mit Blick auf die der DPG 2013 bewilligten Drittmittel weist Herr Nunner auf die erhebliche Bedeutung hin, die die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, aber auch das Land Nordrhein-Westfalen für die Finanzierung der Aktivitäten der DPG haben.

Der Haushaltsplan für 2014 wird in der vorgelegten Form beschlossen. Er ist ausgeglichen und besteht im Wesentlichen aus einer Fortschreibung der bisherigen Haushaltsansätze, wobei für die Industrie-gespräche und die Lise Meitner Lectures, die bisher aus dem Titel „Studien, Sonderaufgaben“ finanziert wurden, erstmals eigene Haushaltstitel angesetzt sind.

Physikzentrum und Magnus-Haus

Der geplante Neubau eines Gästehauses auf dem Gelände des Physikzentrums wird konkret. Wie Herr Nunner berichtet, wird die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung alle Bau- und Nebenkosten im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben übernehmen. Die Planung ist weitgehend abgeschlossen und ist Grundlage für einen Bauantrag, der in Kürze eingereicht wird. Mit dem Baubeginn ist im Frühjahr 2014 zu rechnen, für die Bauzeit ist etwa ein Jahr kalkuliert. Der Vorstandsrat honoriert das herausragende Engagement der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung mit kräftigem Beifall.

In seinem Bericht rekapituliert Vize-präsident Sandner die mit der Nutzung des Magnus-Hauses verbundenen Fakten: Die DPG nutzt das Magnus-Haus gemäß einem Vertrag aus dem Jahr 1994. Eigentümer der Liegenschaft ist Siemens. Das verbriefte Nutzungsrecht der DPG endet

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2014			
		Soll €	Haben €
I	Erträge Mitgliedsbeiträge, Spenden Kapitalerträge, Beteiligungen	0 2 000	2 470 000 125 000
II	Verwaltungskosten Personalaufwand Sachaufwand, Abschreibungen	1 145 000 385 000	56 000
III	Gliederungen Regionalverbände, Fachgremien, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus, Preise, Archiv, Kommissionen, Lehrförderung, Buchpreis	1 815 000	1 301 000
IV	Nationale und Internationale Mitgliedschaften	224 000	0
V	Publikationen Physik Journal, Öffentlichkeitsarbeit	530 000	221 000
VI	Studien, Sonderaufgaben, Sonstiges	37 000	0
VII	Steuern	35 000	0
VIII	Deckung aus Bestand/Überschuss	0	0
	Summe	4 173 000	4 173 000